



RMK: Regional. Menschlich. Kompetent.

Wir stellen uns und unsere Fachabteilungen vor.

15

Fachabteilungen
für eine
vollumfängliche
Gesundheits-
versorgung

Akademisches Lehrkranken-
haus der RWTH Aachen
University und zentraler
Baustein des „prosper/pro
Gesund“-Netzwerkes der
KNAPPSCHAFT in der Region

Mehr als

20.000

stationäre Patienten
pro Jahr

„Ständig optimieren wir unsere
diagnostischen und therapeu-
tischen Methoden, um stets
eine bestmögliche medizinische
Versorgung unserer Patienten zu
gewährleisten!“

Prof. Dr. Georg Mühlenbruch,
Ärztlicher Direktor

Rund

40.000

ambulante
Patienten pro Jahr

Spitzenmedizin für Sie:

Größtes nichtuniversitäres Kranken-
haus der Kreise Aachen, Düren und
Heinsberg mit vielen Bereichen auf
Exzellenzniveau

570

Betten für
Ihre Versorgung

Seit 1856

für Sie in Würselen
(Bardenberg),
seit 1967 auf der
Marienhöhe

Seit über 50 Jahren mit Notärz-
ten an der Luftrettung in der
Region beteiligt



Im Verbund der Knappschaft
Kliniken: vernetzt, sicher, effizient.
In kommunaler Trägerschaft: aus
der Region für die StädteRegion.

Rund

1.600

Mitarbeitende für
Ihr Wohl

„Die beste Pflege verbindet Fach-
wissen mit menschlicher Nähe.
Durch ständige Weiterentwicklung
unseres Teams stellen wir sicher,
dass Sie immer mit den höchsten
medizinischen Standards versorgt
werden – mit Herz und Expertise.“

Beata Fucz-Nowak,
Pflegedirektorin



Inhalt

Vorwort	4
Akutgeriatrie und Geriatrische Rehabilitation	6
Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie	8
Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin	10
Gefäßchirurgie	12
Innere Medizin und Gastroenterologie	14
Internistische Rheumatologie	16
Kardiologie, Nephrologie und Internistische Intensivmedizin	18
Lungenheilkunde und Beatmungsmedizin	20
Neurologie	22
Radiologie und Neuroradiologie	24
Schmerztherapie und Palliativmedizin	26
Unfallchirurgie, Allgemeine Orthopädie und Endoprothetik	28
Urologie und Kinderurologie	30
Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie und Spezielle Orthopädie	32
Zentrale Notaufnahme und Aufnahmestation	34

—
Ihre Gesundheit —
unsere Verantwortung.



Willkommen im Rhein-Maas Klinikum – dort, wo Medizin Spitzenleistung ist und Menschen im Mittelpunkt stehen.

Gesundheitsversorgung braucht Vertrauen. Und genau dieses Vertrauen wollen wir jeden Tag verdienen – mit Medizin auf höchstem Niveau, engagierten Teams und einem Umfeld, das Sicherheit, Nähe und Innovation vereint. Bei uns treffen Hightech und Herzlichkeit zusammen: modernste Diagnostik, spezialisierte Expertinnen und Experten sowie Abläufe, die präzise funktionieren – damit Sie in jeder Situation die bestmögliche Behandlung erhalten.

Doch das ist nur der Anfang.

Die Medizin entwickelt sich rasant, wir nehmen diese Herausforderung an und gestalten sie aktiv mit: interdisziplinär, digital, vernetzt, ambulant. Neue Therapien, starke Kooperationen und spezialisierte Zentren machen unser Klinikum zu einem Ort, an dem Fortschritt spürbar wird – und zu einem Partner, der Verantwortung übernimmt, wenn es wirklich zählt.

Was bedeutet das für Sie?

Dass Sie hier nicht nur gut aufgehoben sind – sondern besser. Besser informiert, besser begleitet, besser behandelt.

Auf den folgenden Seiten entdecken Sie, was unser Leistungsspektrum so besonders macht: Spitzenmedizin, die verständlich bleibt. Fachbereiche, die Hand in Hand arbeiten. Menschen, die für Sie da sind – kompetent, authentisch und nahbar. Jeder QR-Code führt Sie tiefer hinein in unsere Welt der modernen Gesundheitsversorgung: Services, Einblicke, Expertise.

Tauchen Sie ein – und erleben Sie, was ein Krankenhaus heute sein kann: ein Ort des Vertrauens, der Exzellenz und der Zukunft.

Wir freuen uns darauf, Sie zu begleiten.

Die Betriebsleitung des Rhein-Maas Klinikums

Rundum-Versorgung zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit im Alter.

Akutgeriatrie und Geriatrische Rehabilitation



Eine ganzheitliche Betrachtungsweise älterer Patienten, individuell angemessene Diagnostik und Therapie alterstypischer Erkrankungen nach aktuellen Leitlinien, parallel dazu früh-rehabilitative Maßnahmen zur Wiederherstellung und Verbesserung der Mobilität sowie der Erhalt der Selbstständigkeit und Lebensqualität bis ins hohe Lebensalter sind die obersten Ziele unseres Teams.

Der besondere Schwerpunkt liegt in der Behandlung von mehrfach erkrankten Patienten (Multimorbidität), die das 70. Lebensjahr erreicht haben. Für jeden Patienten wird in Teambesprechungen mit Beteiligung aller in der Therapie eingebundenen Berufsgruppen ein individueller Behandlungsplan entwickelt. Wir möchten damit eine akute Erkrankung bestmöglich behandeln, Krankheitsfolgen lindern, zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen und eine baldige Entlassung in das vertraute Umfeld ermöglichen.

Bei uns sind Sie rundum versorgt.

Leistungen

- » Geriatrische Einschätzung
 - Umfassende Beurteilung des Gesundheitszustands, der Mobilität, der kognitiven Fähigkeiten und der sozialen Situation
- » Interdisziplinäre Behandlung
 - Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Sozialarbeiter arbeiten zusammen, um eine ganzheitliche Versorgung zu gewährleisten
- » Physiotherapie und Rehabilitation
 - Individuelle aktivierende Therapieprogramme zur Verbesserung der Mobilität, Kraft und Ausdauer, oft nach Operationen oder bei Mobilitätseinschränkungen
- » Entlassmanagement
 - Planung der Nachsorge und Unterstützung bei der Rückkehr in die häusliche Umgebung oder in Pflegeeinrichtungen
- » Schulung und Beratung für Angehörige
 - Individuelle Beratungen für Angehörige, um sie auf die Herausforderungen der Pflege älterer Menschen vorzubereiten

Vom Unfall bis zur Rehabilitation: Mit uns zurück ins Leben

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner für Altersmedizin im Nordkreis der StädteRegion Aachen. Über eine wesentliche Expertise verfügen wir auch bei Unfällen älterer Menschen (Alterstraumazentrum). Wir sind, als erste Fachklinik für Geriatrie in der Region und eine der größten im gesamten Rheinland, in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie auf die Versorgung von (schwer-)verletzten älteren Menschen spezialisiert. Bereits bei Behandlung in der Notaufnahme erfolgt Ihre individuelle Versorgung nach speziellen Maßgaben. Bei der deutlich umfangreicheren Anamnese, Überprüfung der Hausmedikamente im Zusammenhang mit der aktuellen Verletzung und der angepassten Therapie an den geriatrischen Patienten behandelt ein interdisziplinäres Team unmittelbar mit. Von der Aufnahme bis zur Entlassung aus der geriatrischen Komplexbehandlung mit Frührehabilitation sind wir als Team für Ihre Genesung zuständig. Darüber hinaus besteht – je nach Voraussetzung (sogenannte Reha-Fähigkeit, -Willigkeit und -Mitarbeit) – eine Möglichkeit zur geriatrischen Rehabilitation. Oberstes Ziel sind die schonende Behandlung, die frühe Mobilisierung, Vermeidung eines Delirs und Betreuung für Ihre Rückkehr in den Alltag.



Kontakt

Chefärztin

Doktor der Fachrichtung Medizin
Farahnaz Haddadi
Fachärztin für Innere Medizin und
Pneumologie, Geriatrie, Allergologie,
Palliativmedizin

Sekretariat

Gabriele Haselhorst / Denise Henaux
Tel. 02405 62-3175
Fax 02405 62-3575
gabriele.haselhorst@rheinmaasklinikum.de
denise.henaux@rheinmaasklinikum.de



Typische Erkrankungen des Alters

- » Immobilität, Sturzkrankheit, Polyarthrose, Schmerzen, Mangelernährung, Schluckstörungen, beginnender kognitiver Abbau oder Depression, Erkrankungen der Inneren Medizin, Herz-Kreislauf-Lungen-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, chronische rheumatische oder neurologische Erkrankungen



Multidisziplinäre Behandlung

- » Zusammenarbeit von qualifiziertem, geriatrisch ausgebildetem Personal (Fachärzte, Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Sozialarbeiter, Familiäre Pflege und Seelsorger)



Physiotherapie und Rehabilitation

- » Individuelle aktivierende Therapieprogramme zur Verbesserung von Mobilität, Kraft und Ausdauer



Geriatrische Rehabilitation

- » Möglichkeit zur anschließenden vollstationären Behandlung

Kleinste Schnitte, größte Wirkung: In besten chirurgischen Händen.

Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie



Mit unserem hochqualifizierten und engagierten Team bieten wir Ihnen das gesamte Leistungsspektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) unter Einsatz modernster Operationsverfahren.

Von kleinen, ambulant durchgeführten Eingriffen bis hin zur ausgedehnten komplexen Tumoroperation sind Sie bei uns in besten chirurgischen Händen. Durch eine präzise Diagnostik und schonende effiziente Chirurgie unter Einsatz modernster apparativer Techniken ermöglichen wir Sicherheit, eine schnelle Genesung und einen möglichst kurzen Krankenhausaufenthalt. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Klinik und unsere Leistungszentren.



Leistungen

- » Speiseröhre (Ösophagus) und Magen
- » Dünn- und Dickdarm (Divertikel, CED, Karzinome)
- » Mastdarm (Rektum)
- » Proktologie (Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren, Prolaps)
- » Leisten-, Nabel- und Narbenbrüche (Hernienchirurgie)
- » Leber (Adenome, Metastasen, Zysten)
- » Gallenblase/-wege (Gallensteine, -entzündungen, -tumoren)
- » Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis, Pankreaszysten und -tumoren)
- » Lunge, Rippenfell und Mittelfellraum (Karzinome, Sarkoidose, Lymphome)
- » Endokrine Chirurgie (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere)
- » Milz (Splenektomie)
- » Haut- und Weichteile

Qualifizierte Krebschirurgie rund um den Verdauungstrakt –

Viszeralmedizinisches Tumorzentrum

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik liegt in der Krebschirurgie (onkologische Viszeralchirurgie). Wir behandeln gut- und bösartige Tumoren des Magen-Darm-Traktes von der Speiseröhre bis zum Mastdarm, Tumoren der Bauchspeicheldrüse sowie der Leber, Gallenblase, Milz und Nebenniere. Unser in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie betriebenes viszeralmedizinisches Tumorzentrum ist nach DIN EN ISO 9001:2015 seit Jahren wiederholt zertifiziert. Durch diese interdisziplinäre Vernetzung können wir Ihnen eine optimale, maßgeschneiderte Behandlung nach aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen zukommen lassen und selbst Erkrankungen, die mehrere Organsysteme betreffen, bestens versorgen (multiviszerale Operationen). Diese intensive interdisziplinäre Kooperation kommt auch der Behandlung gutartiger Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Reflux, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Divertikulitis etc.) zugute.

Überregionale Expertise im Pankreaszentrum

In unserem hochspezialisierten Pankreaszentrum bieten wir eine überregionale Expertise in der Behandlung von sämtlichen Bauchspeicheldrüsenerkrankungen. Hierzu zählen neben bösartigen (Karzinome, neuroendokrine Tumoren, Metastasen) insbesondere auch entzündliche Erkrankungen (akute und chronische Bauchspeicheldrüsenerkrankungen).

Behandlung von Weichteilbrüchen im Hernienzentrum

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik liegt in der Behandlung von Brüchen (Hernien) aller Art. Hier werden, neben den häufigen Leistenbrüchen, auch seltene und aufwändig zu therapierende Narbenbrüche und Wiederauftreten (Bruchrezidive) routiniert versorgt. Dabei arbeiten wir auf Basis neuester Erkenntnisse aus der medizinischen Forschung.

Kontakt

Chefarzt

und stellvertretender Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Karsten Junge

Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie,
Spezielle Viszeralchirurgie

Sekretariat

Gabriele Lovric

Tel. 02405 62-3002

Fax 02405 62-3004

chirurgie@rheinmaasklinikum.de



Viszeralmedizinisches Tumorzentrum

- » Mehrfach zertifiziert
- » Krebserkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der Bauchspeicheldrüse
- » Größtes kolorektales Zentrum in der Region mit den meisten Krebsoperationen



Pankreaszentrum

- » Diagnostik und Therapie aus einer Hand
- » Hochspezialisiert durch jahrelange Erfahrungen und eine hohe Diagnostik- und Operationsquote



Hernienzentrum

- » Arbeit nach neuesten wissenschaftlichen Standards, alle gängigen Operationsmethoden verfügbar, immer individuell abgestimmt



Ihre Gesundheit ist bei uns in sicheren Händen.

Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin



Immer für Sie da – unsere Klinik ist für Sie da, wenn eine Operation ansteht. Wir bereiten Sie individuell auf Ihre Narkose vor und begleiten Sie vor, während und nach Ihrem operativen Eingriff.

Ihre Sorgen nehmen wir ernst – Ihre Sicherheit persönlich

Es ist Aufgabe der Anästhesie, den Patienten während einer Operation oder bei einem anderen ärztlichen Eingriff vor Schmerzen zu schützen. Dafür gibt es viele moderne Verfahren: Lokalanästhesie, Regionalanästhesie und kombinierte Verfahren machen die klassische Vollnarkose oft überflüssig. Selbstverständlich verwenden wir in unserer Klinik die neuesten, wissenschaftlich anerkannten Methoden. In jedem Einzelfall suchen wir für Sie nach einer schonenden Narkoseform. Dabei stehen Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit an erster Stelle. Ein persönliches Aufklärungsgespräch sorgt dafür, dass Ihre Fragen geklärt und mögliche Ängste genommen werden. Wir wissen: Was für uns Routine ist, bedeutet für Sie als Patienten ein ungewöhnliches Erleben, auf das wir Rücksicht nehmen müssen.

Falls eine Vollnarkose erforderlich ist, begleitet das Anästhesieteam Sie einfühlsam von der Vorbereitung bis zum Aufwachen. Wir steuern die Narkosetiefe mit Rücksicht auf die Schwere des Eingriffs und den Zustand des Patienten, überwachen die Körperfunktionen und reagieren sofort bei kritischen Veränderungen. So gewährleisten wir eine sichere Schmerztherapie und eine schnelle Erholung. Viele Patienten fühlen sich bereits im Aufwachraum wohl genug für ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee.

Leistungen

- » Anästhesieambulanz
- » Klinische Anästhesie: alle zeitgemäßen Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren, individuell abgestimmt
- » Spezielle Regionalanästhesieverfahren: ultraschallgestützt, peripher und zentral (rückenmarksnah)
- » Postoperativer Akutschmerzdienst
- » Interdisziplinäre Intensivmedizin
- » Notfallmedizin: Notärzte im Rettungswagen und -hubschrauber
- » DEGUM-Ausbildungszentrum für Regionalanästhesie (Ultraschallspezialisierung)

Spitzenmedizin auf der Intensivstation

Auf unserer modernen interdisziplinären Intensivstation stehen insgesamt 33 Betten zur intensivmedizinischen Behandlung und Überwachung aller Patienten unseres Klinikums zur Verfügung. Durch unser Team aus Ärzten und spezialisierten Pflegenden, Physiotherapeuten, Logopäden, Ernährungsberatern, dem Sozialdienst etc. werden hier in enger Kooperation mit allen Fachabteilungen und Berufsgruppen jährlich mehr als 1.600 Patienten nach großen Operationen, Unfällen und bei schweren Erkrankungen versorgt. Wir sind spezialisiert auf operative wie auch auf internistische und neurologische Erkrankungen. Zur Behandlung unserer Patienten stehen uns moderne Diagnostikverfahren und verschiedenste Therapieoptionen, darunter auch Organersatzverfahren wie Beatmung und Dialyse, zur Verfügung. Besonders wichtig ist die Verbindung von moderner Medizintechnik mit menschlicher Zuwendung. Nach Phasen längerer Beatmung bei schweren Verläufen stellt die Entwöhnung (Weaning) von der Beatmung eine besondere Herausforderung dar. Wir sind ein von der Deutschen Gesellschaft für Pulmologie zertifiziertes Weaning-Zentrum. Hier ist es unsere Aufgabe, Patienten nach einem längeren Intensivstationsaufenthalt wieder so zu unterstützen, dass sie idealerweise in einen eigenständigen Alltag zurückfinden. Vor allem regelmäßige Besuche der Patienten durch Angehörige sind uns dabei eine wertvolle Hilfe.

Wir sind da, wo Sie uns brauchen

Seit Gründung der Klinik sind wir eng in die notärztliche Versorgung der StädteRegion eingebunden. Zusätzlich zu den Notarzteinsetzungsfahrzeugen (NEF) besetzen unsere Ärzte seit 1974 kontinuierlich den Rettungshubschrauber Christoph Europa 1 und leisten hierbei auch grenzüberschreitende notärztliche Hilfe in Belgien und den Niederlanden. Bei derzeit mehr als 6.500 Notarzteinsetzungen pro Jahr verfügen die Mitarbeiter unserer Klinik



Kontakt

Chefärztin

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.
Anna Bettina Röhl
Fachärztin für Anesthesiologie
Zusatzbezeichnungen Intensivmedizin,
Notfallmedizin, Spezielle Schmerztherapie

Sekretariat

Silke Bohl
Tel. 02405 62-3603
Fax 02405 62-3612
silke.bohl@rheinmaasklinikum.de



**Seit über 50 Jahren Expertise
in der Luftrettung**



**Fast 60 Jahre Anästhesie und
Narkoseverfahren**



**Hochmoderne und vollumfängliche
Intensivstation**



Zertifiziertes Weaning-Zentrum

über eine sehr große Erfahrung in der Notfallmedizin. Des Weiteren bilden wir einen Teil des innerklinischen Notfallteams des Hauses. Wir nehmen an der interdisziplinären Versorgung lebensbedrohlich erkrankter oder verletzter Patienten im Schockraum, der Zentralen Notaufnahme, im Herzkatheterlabor sowie in der interventionellen Radiologie bei der Schlaganfallversorgung teil.

Alles im Fluss für mehr Lebensqualität.

Gefäßchirurgie



Gefäßerkrankungen sind eine der häufigsten Alterserscheinungen. Herz- und Kreislauferkrankungen zählen zu den häufigsten Todesursachen und gehen oft mit schwerwiegenden Krankheitssymptomen einher. Daraus resultieren gravierende Einschränkungen im Alltag. Es stehen zahlreiche Optionen im Bereich der Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung von Gefäßerkrankungen zur Verfügung, wobei eine gute Abstimmung zwischen uns und Ihnen unerlässlich ist.

Unsere Klinik bietet Ihnen eine maßgeschneiderte medizinische Versorgung – Diagnostik und Behandlung erfolgen nach den neuesten Standards. Wenn nötig, erfolgt die Behandlung in enger Zusammenarbeit mit den anderen Spezialisten unserer Fachkliniken. Unser Ziel ist es, für alle immer nur das Beste zu erreichen.

Leistungen

- » Durchblutungsstörungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit/Schaufensterkrankheit (PAVK))
- » Arterielle Gefäßerweiterungen (Aneurysmen)
- » Durchblutungsstörung des Darmes
- » Erkrankungen der hirnversorgenden Arterien
- » Diabetisches Fußsyndrom
- » Erkrankungen des Venensystems
- » Shuntchirurgie (künstliche Gefäßverbindungen)

Schaufensterkrankheit (periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK))

Sie entsteht aufgrund von Verengungen oder Verschlüssen der Schlagader, meistens im Bauch-, Becken- oder Beinbereich. Patienten haben Schmerzen beim Laufen oder, im fortgeschrittenen Stadium, bei Ruhe oder nachts. In seltenen Fällen kann es sogar zu Nekrosen kommen.

In erster Instanz steht die Behandlung von Risikofaktoren im Vordergrund. Meistens kann eine konservative Behandlung (Gehtraining) empfohlen werden. Bei fortgeschrittener Krankheit kommen interventionelle Behandlungsverfahren infrage. Die Gefäßverschlüsse können mit einer kathetergestützten Behandlung (Ballon-Aufdehnung, Benutzen von Stents, Fräsen mittels spezieller Geräte), mit offener Chirurgie (Ausschabung oder Überbrückung (Bypass)) oder mit einer Kombination dieser Behandlungen (Hybrid) versorgt werden. Unsere Klinik hat sich auf die Behandlung dieser Problematik stark fokussiert, was zu einer hohen Expertise geführt hat. Wir nutzen dabei neueste Behandlungsmethoden – verschiedene modernste Techniken kommen jeden Tag zum Einsatz.

Verengung der Halsschlagader (Carotisstenose)

Eine Verengung der Halsschlagader kann zu einem Schlaganfall führen. Mit höherem Alter entwickeln viele Menschen Verkalkungen im Bereich der Halsgefäße, welche oft asymptomatisch bleiben. Ein Teil dieser Patienten kann aber vorübergehende neurologische Symptome (TIAs) oder dauerhafte Beschwerden (bspw. einen Schlaganfall) entwickeln. Die Behandlung ist abhängig von vielen Faktoren und muss individuell definiert werden. Eine konservative medikamentöse Behandlung, eine akute interventionelle Behandlung oder die offene gefäßchirurgische Versorgung dieser Problematik wird abhängig von der Entscheidung eines multidisziplinären Teams (Gefäßchirurgie, Neurologie, Interventionelle Radiologie) durchgeführt.



Kontakt

Chefarzt

Dr. Cornelis J. J. M. Sikkink
Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für
Gefäßchirurgie, Endovaskulärer Chirurg

Sekretariat

Cornelia Hennes
Tel. 02405 62-1223
Fax 02405 62-3311
cornelia.hennes@rheinmaasklinikum.de



**Wundzentrum Aachen-Würselen
(Ärztliche Leitung)**



**Umfassende Versorgung von
Gefäßerkrankungen**



**Einsatz neuester medizinischer
Innovationen**



Interdisziplinarität im klinischen Bereich

Ihre Gesundheit im Blick: Modernste Endoskopie für klare Diagnostik und Therapie.

Innere Medizin und Gastroenterologie



Wir bieten umfassende internistische Versorgung – von Infektionskrankheiten, Flüssigkeits- und Salzhaushaltsstörungen, Schilddrüsenabklärung bis zu Blutarmut – und arbeiten eng mit anderen Fachkliniken auf höchstem Niveau zusammen. Ein Schwerpunkt ist die Gastroenterologie (Speiseröhre, Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse, Leber) inkl. bildgebender Diagnostik (Ultraschall, Endoskopie) und endoskopischer Therapie. Wir legen besonderen Wert auf die spezialisierte Versorgung von Tumorpatienten und die Erkennung/Behandlung von Diabetes mellitus. Unser motiviertes Team aus Ärzten und Pflegekräften gewährleistet exzellente medizinische und persönliche Betreuung.

Leistungen

- » Allgemeine Innere Medizin
- » Diabetologie
 - Diagnostik und Behandlung sämtlicher Diabetestypen
- » Gastroenterologie
 - Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Darmes, der Bauchspeicheldrüse und der Leber
 - Gastroenterologische Onkologie
- » Endoskopie
 - Speiseröhren- und Magenspiegelung (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie), Dünndarmspiegelung (Enteroskopie), Darmspiegelung (Koloskopie)
 - Gallenwegsspiegelung (Cholangioskopie)
 - Ultraschalluntersuchungen von innen (Endosonographie)
 - Entfernung gutartiger Tumoren (z. B. Polypen), von Krebsvorstufen oder kleiner Tumoren im gesamten Magen-Darm-Trakt
 - Aufdehnung von Engstellen
- » Ultraschall (Sonographie)
- » Funktionsdiagnostik

Der Blick ins Innere

Mit der Endoskopie steht nicht nur ein schonendes Verfahren der Diagnostik und Vorsorge, insbesondere von Krebserkrankungen, zur Verfügung, sondern in vielen Fällen auch eine Therapiemöglichkeit bei diversen Erkrankungen des Verdauungstraktes. Hier führt unsere Klinik in einer hochmodernen Endoskopieabteilung alle zurzeit verfügbaren Verfahren routinemäßig in höchster Qualität durch und besitzt eine überregionale Fachkompetenz.

Qualifizierte Krebsbehandlung rund um den Verdauungstrakt

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik liegt in der Diagnostik und Behandlung des Krebses im Verdauungstrakt (gastroenterologische Onkologie). Wir behandeln sämtliche gut- und bösartigen Tumoren des Magen-Darm-Traktes von der Speiseröhre bis zum Mastdarm, Tumoren der Bauchspeicheldrüse sowie der Leber, Milz und Nebenniere.

Unser viszeralmedizinisches Tumorzentrum ist mehrfach zertifiziert. In allen Bereichen arbeiten wir eng mit den einzelnen Fachkliniken wie auch mit unseren niedergelassenen Partnern in der Umgebung zusammen. Durch diese interdisziplinäre Vernetzung können wir Ihnen eine optimale, maßgeschneiderte Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zukommen lassen und selbst Erkrankungen, die mehrere Organsysteme betreffen, bestens versorgen (multiviszerale Operationen).

POEM: Schonende Behandlung bei Schluckstörungen

POEM (Perorale endoskopische Myotomie) ist ein minimalinvasiver Eingriff durch den Mund zur gezielten Behandlung verkrampfter Speiseröhrenmuskulatur. Vorteile: keine äußeren Schnitte, kurze Erholungszeit, hohe Erfolgsrate. Unser spezialisiertes Team begleitet Sie vor, während und nach dem Eingriff und erstellt einen individuellen Behandlungsplan. Wir beraten Sie gern.



Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. med. Jens Tischendorf
Facharzt für Innere Medizin,
Facharzt für Gastroenterologie

Sekretariat

Michaela Beckers
Tel. 02405 62-1321
Fax 02405 62-1322
michaela.beckers@rheinmaasklinikum.de



Interventionelle Endoskopie



Viszeralmedizinisches Tumorzentrum



Diabetologie



Pankreaszentrum



Behandlung von Bewegungsstörungen der Speiseröhre



Chronisch entzündliche Darmerkrankungen



Entzündung verstehen. Rheuma behandeln. Lebensqualität verbessern.

Internistische Rheumatologie



Wir versorgen akut-rheumatologisch erkrankte Menschen aus der StädteRegion Aachen und darüber hinaus – stationär und ambulant. Neben unserer Rheuma-Ambulanz etablierten wir die Euregio ASV-Rheuma, ein Konzept, welches in unserer Region einzigartig ist. Hierdurch bietet unser interdisziplinäres Team eine vernetzte Betreuung und Versorgung. Mit spezialisierter Diagnostik erkennen wir früh Organbeteiligungen und behandeln schwere entzündliche Verläufe zuverlässig, koordiniert und evidenzbasiert. Dies ermöglicht eine fundierte und zielgerichtete Therapie.

Leistungen

- » Internistisch-rheumatologische Diagnostik und Therapie
 - Labordiagnostik (Speziallabor)
- » Bildgebende Diagnostik: hochauflösender Ultraschall von Gelenken, Sehnen, Gefäßen, Speicheldrüsen, Schilddrüse, Weichteilen, Bauchorganen
 - Röntgen, CT/MRT, Angiographie (DSA)
 - Untersuchung kleinster Blutgefäße (Kapillarmikroskopie)
 - Knochendichtemessung (in Kooperation)
- » Gelenkpunktionen (diagnostisch/therapeutisch), inkl. Polarisationsmikroskopie des Punkts
- » Antikörper-Therapien mit Biologika und Cytostatika
- » Therapien mit immunmodulierenden Substanzen (sog. DMARDs)
- » Therapien mit intravenös gegebenen Immunglobulinen
- » Therapie mit gefäßaktiven Substanzen bei entzündlich bedingten Durchblutungsstörungen
- » Bestrahlung der Gelenkschleimhaut (Radiosynoviorthese in Kooperation)

Rheuma: Die Krankheit mit 100 Gesichtern

Im Fokus stehen entzündliche Erkrankungen, die Gelenke und den ganzen Körper betreffen – z. B. die chronische Polyarthritis, Spondyloarthritis (z. B. M. Bechterew), Kollagenosen wie der systemische Lupus erythematoses, systemische Sklerose, Myositiden und Vaskulitiden (z.B. Riesenzellarteriitis, Granulomatose mit Polyangiitis). Wir behandeln auch seltene Fiebersyndrome (z. B. Still-Krankheit, familiäres Mittelmeerfieber, monogene autoinflammatorische Erkrankungen). Zudem versorgen wir nicht entzündliche rheumatische Beschwerden wie Osteoporose, Arthrose, Fibromyalgie und komplexe regionale Schmerzsyndrome sowie stoffwechselbedingte Gelenkprobleme (Gicht, Pseudogicht, Eisenspeicherkrankheit, Diabetes-assoziierte Schäden). Sie sehen, bei uns behandeln wir das breite Spektrum aus häufigeren und teils sehr seltenen Erkrankungen, die oftmals unentdeckt bleiben.

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV): Euregio ASV-Rheuma

Bei unserer ASV handelt es sich um ein Angebot für Patienten mit bestimmten seltenen oder sehr komplexen Krankheiten mit dem Ziel, deren Versorgung zu verbessern. Hier arbeiten Ärzte verschiedener Fachrichtungen in einem Team zusammen, um gemeinsam spezialisiert und koordiniert die medizinische Versorgung eines Patienten zu gewährleisten. Alle Teammitglieder haben den Nachweis erbracht, dass sie für die Behandlung der jeweiligen Erkrankung besonders qualifiziert sind und bereits viele Patienten mit dieser Krankheit behandelt haben.

Das ASV-Team stellt sicher, dass alle erforderlichen Untersuchungen und Behandlungen bei Bedarf verfügbar sind. Sie erhalten so eine kompetente Betreuung durch erfahrene Ärzte, die nur mit geeigneter Qualifikation am Team teilnehmen können. Wir bieten Ihnen so eine koordinierte, ganzheitliche Behandlung durch zahlreiche Fachdisziplinen, eine enge Vernetzung aller Teammitglieder, umfassende Informationen und somit einen erweiterten Leistungsumfang auf hohem Niveau.



Kontakt

Leitender Arzt

Dr. med. Peter Bartz-Bazzanella
Facharzt für Innere Medizin und
Rheumatologie

Sekretariat

Kerstin Heimrich-Bolz / Carmen Sieben
Tel. 02405 62-3749
Fax 02405 62-3321
kerstin.heimrich-bolz@rheinmaasklinikum.de
carmen.sieben@rheinmaasklinikum.de



**Spezialisierte Diagnostik und multidisziplinäre
Behandlung von Erkrankungen des rheumati-
schen Formenkreises**



**Rheumatische Manifestationen anderer
Erkrankungen**



www.asv-euregio-rheuma.de

Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt!

Kardiologie, Nephrologie und Internistische Intensivmedizin



In unserer Klinik behandeln wir auf höchstem Niveau Erkrankungen aus dem kardiologischen (Herz) und nephrologischen (Niere) Spektrum sowie in internistischen Notfällen. Unser interdisziplinäres Team besteht aus national und international anerkannten Experten und verfolgt stets den aktuellsten Stand der Wissenschaft. Grundlage ist eine enge, fachübergreifende Zusammenarbeit mit Spezialisten aus verschiedenen Bereichen – für Ihre Sicherheit und beste Behandlungsergebnisse. Zahlreiche Spezial-Sprechstunden, darunter Ambulanzen für Frauen, Herzultraschall, Herzschwäche, Schrittmacher und Patienten mit kombinierten Herz- und Nieren-Erkrankungen, machen unser Angebot einzigartig. Als Vorreiter in der Herzklappentechnik setzen wir in der Euregio Maßstäbe und bieten Ihnen modernste Therapien.

Leistungen

- » Alle Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems und der Nieren
- » Herzkatheteruntersuchungen
 - Schrittmacher- und Device-Therapie (Implantation und Nachsorge von Schrittmachern, Defibrillatoren, Ereignisrecordern)
 - Rhythmologie (Elektrophysiologie (EPU))
 - Herzklappentherapie
- » Bildgebende Verfahren
 - Herzultraschall (Echokardiographie), auch als Stressuntersuchung oder durch die Speiseröhre
 - Stress-MRT

Hochspezialisierte innovative Herzmedizin nach neuesten Standards

In unserer Klinik versorgen wir Sie in unseren leistungsfähigen Funktionsbereichen mit den modernsten Geräten für Herzultraschall und Herz-Kreislauf-Diagnostik. Unsere drei Herzkatheter-Labore ermöglichen eine Arbeit mit besonders geringer Strahlenbelastung. Hier zählen wir auf neueste im praktischen Einsatz bewährte Techniken, um Ihnen einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu gewähren. Dabei kommen alle gängigen – und auch einige in der Region einzigartige – Verfahren zum Einsatz: Von der einfachen Darstellung der Herzkranzgefäße (Koronarien) über Interventionen wie die Eröffnung von Engstellen (Stenosen) durch eine Ballon-Erweiterung (PTCA) und Einsetzen einer Gefäß-Stütze (Stent-Implantation) oder auch die interventionelle Versorgung über eine Vene bei Undichtigkeit des Herzens (Insuffizienz), z. B. der Mitralklappe mittels Mitraclip-Prozedur oder der Trikuspidalklappe mittels Triclip-Prozedur, bis hin zu elektrophysiologischen Untersuchungen und Ablationen (Verödungen der Rhythmusstörungen) sind wir an Ihrer Seite. Darüber hinaus verfügt unsere Klinik über etablierte Expertise im Einsetzen von einfachen und speziellen Herzschrittmachern und Defibrillatoren.

Zentrum für Frauen-Hezen: Frauenherzen schlagen anders

Weil sie glauben, andere oder auch einen Notarzt wegen ihrer Symptome zu belästigen, rufen Frauen im Falle eines akuten Herzleidens die eigentlich schnellstmöglich erforderliche Hilfe häufig erst sehr spät. Dies ist ein Grund, der diese Erkrankung für Frauen so gefährlich macht.

Dabei erleiden sie erschreckenderweise häufig einen schweren Infarkt mit einer schlechteren Genesungsprognose als Männer. Den Kampf für ein früheres Erkennen und Behandeln dieses Krankheitsbildes möchte das deutschlandweit erste Zentrum für Frauen-Hezen aufnehmen und seinen Anteil zu einem besseren Überleben der betroffenen Patientinnen beisteuern.



Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. med. Michael Becker
 Facharzt für Innere Medizin,
 Facharzt für Kardiologie,
 Zusatzbezeichnung Internistische
 Intensivmedizin

Sekretariat

Hiltrud Hallmanns
 Tel. 02405 62-3333
 Fax 02405 62-3334
hiltrud.hallmanns@rheinmaasklinikum.de



Zentrum für Frauen-Hezen

- » Erstes Zentrum in der Bundesrepublik
- » Jährlich über 1.000 Patientinnen aus ganz Deutschland und dem Ausland
- » www.zentrum-für-frauen-herzen.de



Cardiac Arrest Center

- » Hochspezialisiert auf kardiologische Notfälle und den Herzstillstand
- » Innerklinische Zusammenarbeit gewährleistet höchste Qualität der Behandlungsabläufe



Interventionelle Kardiologie

- » Sämtliche gängigen Verfahren für Herzkranzgefäße und Bypässe, Herzklappen, Schrittmacher und Beseitigung von Rhythmusstörungen, immer auf dem modernsten Stand der Wissenschaft und Technik

Ein Team – ein Ziel: Ihre Atmung.

Lungenheilkunde und Beatmungsmedizin



Lungenerkrankungen können vielfältige Ursachen haben und lassen sich in verschiedene Kategorien unterteilen. Dazu gehören infektiöse und tumoröse Erkrankungen sowie die Lungenbeteiligung bei systemischen Erkrankungen anderer Organsysteme, wie beispielsweise bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Leber- und Nierenerkrankungen. Des Weiteren zählen Autoimmunerkrankungen, angeborene Lungenerkrankungen, Fehlbildungen, medikamenteninduzierte oder berufsbedingte Lungenschäden zu den möglichen Auslösern. Auch Erkrankungen der umgebenden Strukturen, wie z. B. der Rippen oder des Brustfells, sowie Erkrankungen der Atemwege oder ein unklarer Husten können in unserer Klinik diagnostisch abgeklärt werden. Wir bieten Ihnen eine umfassende Abklärung und eine kompetente Betreuung durch unser spezialisiertes Team – eine Einweisung in unsere Klinik ist jederzeit möglich.

Leistungen

- » Lungenfunktionstests
- » Untersuchung der Atemwege (Bronchoskopie)
- » Ultraschall der Atemwege und des Brustkorbs
- » Atemwegsbehandlungen: Öffnen verengter Atemwege mit speziellen Verfahren
- » Lungenstent: Einsetzen eines Rohrs zur Offenhaltung der Atemwege
- » Sauerstoff- und Atemtherapie
- » Maschinelle Beatmung
- » Entwöhnung vom Beatmungsgerät
- » Unterstützung bei der Entfernung von Schleim bei verschiedenen Lungenerkrankungen
- » Untersuchung und Therapiekontrolle der nächtlichen Atemaussetzer

Wir geben Ihrer Lunge Raum zum Atmen

Bei einer Lungenerkrankung besteht das primäre Therapieziel darin, die ursprüngliche Organfunktion entweder wiederherzustellen oder zu stabilisieren. Hierzu kommen prophylaktische, nicht-medikamentöse sowie medikamentöse Maßnahmen zum Einsatz. In einigen Fällen kann auch ein endoskopischer oder chirurgischer Eingriff erforderlich sein. Es ist entscheidend, die ursächlichen Faktoren der Lungenerkrankung zu identifizieren und, wenn möglich, zu eliminieren oder so zu behandeln, dass die Funktionsstörung minimiert wird. Für diesen Zweck steht uns sowohl umfassendes Fachwissen als auch modernste Technologie auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung.

In unserer Klinik bieten wir eine umfassende Betreuung, einschließlich der Einstellung auf invasive und nicht-invasive Beatmungstherapien. Darüber hinaus übernehmen wir auch Patienten aus anderen Kliniken, um diese professionell vom Beatmungsgerät (Respirator) zu entwöhnen.

Zertifiziertes Weaning-Zentrum (Entwöhnung von der Beatmung)

Vor einigen Jahren wurde in unserer Klinik ein spezialisiertes Weaning-Zentrum etabliert, das sich auf die Entwöhnung von Patienten konzentriert, die nach einer langen invasiven Beatmungsphase (mehr als sieben Tage) wieder auf natürliche Atmung umgestellt werden. Bei diesen Patienten ist die akute Behandlung ihrer Grunderkrankung in der Regel abgeschlossen, dennoch besteht weiterhin der Bedarf an künstlicher Beatmung. Das primäre Ziel dieses Prozesses ist es, die Patienten so schnell wie möglich von der Beatmung zu befreien. Dabei kommen auch nicht-invasive Beatmungsverfahren zum Einsatz, um den Übergang zu unterstützen.

Das Team des Weaning-Zentrums wurde für seine Expertise und herausragende Leistungen mit dem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin ausgezeichnet. Darüber hinaus betreuen wir auf unserer Station für häusliche Beatmung Patienten mit chronischen primären oder sekundären Atem-pumpenstörungen und stellen sie auf eine nicht-invasive Beatmungstherapie ein.



Kontakt

Kommissarischer Leiter

Prof. Dr. med. Jens Tischendorf
Facharzt für Innere Medizin,
Facharzt für Gastroenterologie

Sekretariat

Sabine Küppers
Tel. 02405 62-1670
Fax 02405 62-1676
sabine.kueppers@rheinmaasklinikum.de



Beatmungsentwöhnung (Weaning) mit zertifiziertem Weaning-Zentrum

- » Langjährige Expertise und fachlicher Austausch zur Beatmungsentwöhnung auf einer der größten Stationen der Region



Interventionelle Pneumologie

- » Langjährige Expertise und fachlicher Austausch



Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Menschlich nah. Gemeinsam für Sie.
Wenn jede Sekunde zählt.

Neurologie



In unserer Klinik steht Ihnen ein qualifiziertes Team zur Verfügung: Ärzte, Pflegepersonal, Physio-, Ergo-, Sprachtherapeuten, Medizinische Fachangestellte, Stroke Nurses, Psychologen und Sozialarbeiterinnen arbeiten hier Hand in Hand. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Schlaganfall-Patienten, für die wir eine speziell ausgestattete Schlaganfall-Station (Stroke Unit) mit entsprechend ausgebildetem Personal vorhalten. Weiterer Schwerpunkt ist die Betreuung von Anfallskranken (Epilepsie), Multiple-Sklerose-Erkrankten und Parkinson-Patienten. Aber auch jede andere neurologische Erkrankung wird bei uns behandelt.

Es ist unser Ziel, dass Sie sich – trotz der krankheitsbedingten Umstände – in unserer Klinik wohlfühlen.

Leistungen

- » Schlaganfall-Behandlung, rund um die Uhr
- » Parkinson'sche Krankheit und andere Bewegungsstörungen
- » Epilepsie
- » Multiple-Sklerose-Ambulanz
- » Kopfschmerzkrankungen
- » Schwindel
- » Erkrankungen der Nerven und Muskeln

Time is brain: Das Schlaganfallzentrum

Je schneller Betroffene in einer speziellen Schlaganfall-Abteilung behandelt werden, desto höher sind ihre Chancen, die Folgen des Schlaganfalls zu minimieren. Durch die Zusammenarbeit unserer Neurologen, Radiologen, Gefäßchirurgen und Internisten ist rund um die Uhr eine optimale Behandlung gewährleistet. Große Bedeutung kommt dabei der apparativen Ausstattung zu: Mit modernsten CTs und MRTs haben unsere Ärzte rund um die Uhr die Möglichkeit, schnell eine exakte Diagnose zu stellen und die individuell passende Therapie ohne Zeitverzug einzuleiten.

Als eines von wenigen Zentren in NRW bieten wir zudem, gemeinsam mit unseren interventionellen Radiologen, die Notfallbehandlung besonders schwerer Schlaganfälle mittels einer manuellen Entfernung des Gerinnsels an. Standardisierte Abläufe und gemeinsame Visiten sichern die reibungslose und gezielte Therapie unserer Patienten. Mit jährlich ca. 1.300 Patienten zählen wir zu den führenden Schlaganfall-Experten in NRW.

Schneller Anschluss an die Akutbehandlung:

Die Neurologische Frührehabilitation

Bei besonders schwer betroffenen Patienten, beispielsweise nach einem Schlaganfall, einer Schädel-Hirnverletzung oder einer anderen schweren Erkrankung des Nervensystems, stehen Betroffene und deren Angehörige vor einer Neuorientierung ihrer Lebensperspektiven. Der frühestmögliche Beginn einer Rehabilitation nach dem akuten Krankheitsereignis hat sich in wissenschaftlichen Untersuchungen als nützlich erwiesen. Dieser frühe Beginn kann nicht nur die optimale Wiederherstellung der verloren gegangenen Fähigkeiten bahnen, sondern insbesondere auch Motivation und Hoffnung der Patienten verbessern. Die Einschätzung des Rehabilitationspotenzials, die Förderung und die Kommunikation dieses Potenzials spiegelt unsere langjährige Erfahrung in der Behandlung von schwer erkrankten Patienten.

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) Multiple Sklerose (MS)

Die ASV-MS ist eine Spezialambulanz für Patienten mit Multipler Sklerose. Die MS ist eine chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems mit einer Vielzahl umfassender medizinischer und sozialer Fragestellungen. Speziell abgestimmt auf die Komplexität der Erkrankung steht ein umfangreiches fachärztliches Netzwerk zur Verfügung. Wir sind ein Kernteam aus Neurologen, das sich der individuellen Beratung und Behandlung widmet. Dabei bieten wir regelmäßige ärztliche Sprechstunden, auch mit kurzfristig verfügbaren Terminen, an. Wir passen eine Therapie stets entsprechend individuell an.



Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. med. Christoph Kosinski
Facharzt für Neurologie

Sekretariat

Silke Muhr / Betül Aydin
Tel. 02405 62-1307
Fax 02405 62-1509
silke.muhr@rheinmaasklinikum.de
betuel.aydin@rheinmaasklinikum.de



Überregionale zertifizierte Stroke Unit

- » Rund um die Uhr Notfallversorgung auf fachlich höchstem Niveau



Neurologische Frührehabilitation

- » Angeschlossene Rehabilitation auf räumlich gleicher Ebene, um den Wiedereinstieg zu erleichtern



Ambulante spezialfachärztliche Versorgung Multiple Sklerose

Wir machen uns ein Bild von der Lage und
agieren auf höchstem Niveau.

Radiologie und Neuroradiologie



Ziel der Radiologie ist es, das dem Auge und der Hand des Arztes im menschlichen Körper Verborgene sichtbar zu machen. Hierfür stehen uns die modernsten bildgebenden Verfahren zur Verfügung. Schonend und häufig strahlenfrei oder strahlenarm können wir die jeweils relevanten Körperregionen untersuchen. Wir verfügen über das gesamte Spektrum der diagnostischen Verfahren von klassischem Röntgen, Durchleuchtung, Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) bis zur katheterbasierten Angiographie. Interventionelle Verfahren, bei denen wir z. B. Gewebeproben entnehmen, Engstellen in Gefäßen mit Ballons und Stents behandeln oder akute Gefäßverschlüsse im Gehirn beim Schlaganfall eröffnen, runden das breite Spektrum der Abteilung ab.

Leistungen

- » Konventionelles Röntgen inkl. Ganz-Bein- und Ganz-Wirbelsäulen-Aufnahmen
- » Computertomographie (CT) inkl.
 - CT des Herzens
 - CT-gesteuerter Nervenwurzelinfiltration (Schmerzbehandlung)
 - CT-gesteuerter Gewebsentnahme
 - CT-gesteuerter Drainagen-Anlage
- » Magnetresonanztomographie (MRT) inkl.
 - MRT des Herzens und der Prostata
- » Angiographie
 - Gefäßöffnende Verfahren in Arterien und Venen
 - Gefäßverschießende Verfahren bei Tumoren oder Blutungen

Präzise Bilder für eine exzellente Diagnostik

Modernste Bildgebung und routinierte Expertise ermöglichen klare, aussagekräftige Aufnahmen, die den Grundstein für eine sichere Diagnosefindung legen. Unsere Befundung erfolgt interdisziplinär: In enger Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen diskutieren wir komplexe Fälle gemeinsam und entwickeln präzise, patientenorientierte Therapieempfehlungen. Besonders bei Krebserkrankungen sorgt dieses Teamwork dafür, dass jede Entscheidung auf der bestmöglichen Datenlage basiert – zu Ihrem Wohl.

Neuroradiologie

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Klinik ist die Neuroradiologie, wo wir in enger Kooperation mit den Kliniken für Neurologie, Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie und dem Rückenzentrum unsere hohe Expertise einbringen.

Wenn jede Sekunde zählt: Das Schlaganfallzentrum (Stroke Unit)

Kaum eine medizinische Therapie hat in den vergangenen Jahren eine solch dramatische Verbesserung erlebt wie die des Schlaganfalls. Die Behandlung auf einer Stroke Unit gewährleistet die bestmögliche Versorgung und reduziert nachweislich den Grad der Behinderung und die Sterblichkeit.

Bei besonders schweren Schlaganfällen steht am RMK rund um die Uhr die Technik der sogenannten Neurothrombektomie für unsere Patienten bereit. Als eines von nur sehr wenigen Zentren in der Region setzen wir diese Technik bei Patienten ein, bei denen ein Blutgerinnsel eines der größeren Blutgefäße des Gehirns verstopft; dabei gehen wir von der Leiste des Patienten mit Kathetern durch die Arterien bis zum Gefäßverschluss im Gehirn und können das Blutgerinnsel schonend entfernen.



Kontakt

Chefarzt und Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Georg Mühlenbruch, MBA
Facharzt für Radiologie, Schwerpunkt
Neuroradiologie

Sekretariat

Astrid Walz / Cornelia Hennes
Tel. 02405 62-3343 / -1223
Fax 02405 62-3311
astrid.walz@rheinmaasklinikum.de
cornelia.hennes@rheinmaasklinikum.de



Alle radiologisch-diagnostischen Untersuchungen des menschlichen Körpers



Ein breites Spektrum der interventionellen Radiologie inkl. Katheter-Untersuchungen sowie CT-gesteuerter Eingriffe



Neuroradiologie inkl. 24/7-Schlaganfallbehandlung

Begleitung, wenn es schmerzt – ganzheitlich
und empathisch. Für ein besseres Lebensgefühl.

Schmerztherapie und Palliativmedizin



In unserer Klinik behandeln und betreuen wir Patienten in zwei unterschiedlichen Fachgebieten:

- » Patienten mit chronischen Schmerzen in der Fachklinik „Spezielle Schmerztherapie“
- » Menschen mit einer schweren, nicht heilbaren und oft weit fortgeschrittenen Erkrankung auf unserer Palliativstation

Bei Patienten mit chronischen Schmerzen kommen vielfältige Behandlungsmöglichkeiten, abhängig von der jeweiligen Grunderkrankung, in Betracht. Diese umfassen sowohl eine Medikamentenbehandlung als auch nicht-medikamentöse Behandlungen mit dem Ziel, eine weitere Chronifizierung Ihrer Schmerzen möglichst zu verhindern. Durch eine gezielte Verbesserung Ihrer Schmerzbewältigung ist eine Steigerung der Lebensqualität zu bewirken. Die Palliativversorgung bildet einen ganzheitlichen Ansatz, der das Leben des Einzelnen und seiner Angehörigen in den Mittelpunkt stellt. Dazu arbeiten Menschen verschiedenster Berufsgruppen wie beispielsweise Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter sowie Seelsorger eng im Sinne des Patienten zusammen. Auch bieten wir auf unserer Station eine tiergestützte sowie eine musiktherapeutische Behandlung an.

Leistungen

- » Diagnose und Therapie sämtlicher chronischer Schmerzen, wie z.B.:
 - Tumorschmerzen
 - Kopf- und Gesichtsschmerzen, auch Migräne und medikamentenbedingter Kopfschmerz
 - Nervenschmerzen (neuropathische Schmerzen), Phantomschmerzen
 - Rückenschmerzen
 - Fibromyalgie
 - Komplex-regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
 - Schmerzen unklarer Ursache (bspw. somatoforme Schmerzstörungen)
 - Psychologische Beratungstermine
- » Ganzheitliche Palliativversorgung im stationären Bereich
 - bei Bedarf Anbindung an psychologischen und ehrenamtlichen Hospizdienst
 - Seelsorgerische Unterstützung

Therapie mit vielfältigem Ansatz

Schmerztherapeutisch behandeln wir Sie nach dem multimodalen Therapieansatz, der sich nicht nur auf die organische Schmerzentstehung konzentriert, sondern in gleichem Maße psychische und soziale Umstände des chronisch schmerzkranken Menschen berücksichtigt. Dabei kooperieren wir bei Bedarf mit allen Fachgebieten unseres Klinikums. Auf unserer Palliativstation behandeln wir Patienten und deren Angehörige auf körperlicher sowie seelischer Ebene unter besonderer Berücksichtigung der individuellen sozialen Gegebenheiten, auch unter Einbeziehung der individuellen Spiritualität mit dem Ziel der Erhaltung und Verbesserung von Lebensqualität.

Rückenzentrum: Hand in Hand für Ihre Gesundheit

Im Rückenzentrum arbeiten wir Hand in Hand mit Orthopäden und Neurochirurgen zusammen. So stehen als Therapieoptionen neben konservativen Maßnahmen mit Schmerzmitteln, Korsettversorgung, Physiotherapie und Injektionen ggf. auch operative Eingriffe zur Verfügung. Bei ausgeprägter Beschwerdesymptomatik und weit fortgeschrittenem verschleißbedingtem Befund helfen einfache konservative Verfahren meist nur kurzfristig, sodass vielfach eine Behandlung in der Schmerzklinik anschließt.

Wir sind ein Kernteam, das sich der individuellen Beratung und Behandlung widmet. Dabei bieten wir regelmäßige Sprechstunden an. Wir passen eine Therapie stets entsprechend individuell an.



Kontakt

Kommissarische Ärztliche Leitung

Dr. of medicine (UA) Lina Rashid
Fachärztin für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin

Sekretariat

Sylvia Gies-Grondijs / Sylvia Daniels
Tel. 02405 62-3651
Fax 02405 62-3652
sylvia.gies@rheinmaasklinikum.de
sylvia.daniels@rheinmaasklinikum.de



Schmerztherapeutische ambulante und stationäre Therapie mit multimodalem Therapiekonzept sowie stationäre Palliativbehandlung



Invasive Verfahren sowie nicht-invasive-, medikamentöse Therapie, inkl. Infusionstherapien



Komplementäre Verfahren (Akupunktur, Nervenstimulation (TENS))

Ihre Mobilität – Unser Ziel.

Unfallchirurgie, Allgemeine Orthopädie und Endoprothetik



In unserer Klinik therapieren wir Verletzungen des Bewegungsapparats und stellen Gelenkfunktionen nach Verschleiß oder Unfällen wieder her. Weitere Schwerpunkte sind angeborene und erworbene Fehlbildungen sowie komplexe Verläufe nach Operationen. Diagnose, Therapie und Rehabilitation folgen einem ganzheitlichen Konzept – mit dem Ziel, dass Sie sich trotz Erkrankung in unserer Klinik wohlfühlen.

Leistungen

- » Knochen- und Weichteilrekonstruktionen, Wiederherstellungschirurgie
- » Achskorrekturen
- » Hüftendoprothetik (Erst- und Wechseloperationen)
- » Schulterchirurgie inkl. Schulterendoprothetik
- » Handchirurgie
- » Polytraumaversorgung
- » Arthroskopische und minimalinvasive Chirurgie
- » Sprunggelenks- und Fußchirurgie und Endoprothetik
- » Diabetische Fußchirurgie
- » Minimalinvasive und offene Beckenchirurgie
- » Sporttraumatologie (Sportverletzungen)
- » Alterstraumatologie
- » Adipositas-Traumatologie und -Orthopädie
- » Kindertraumatologie
- » Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaft
- » Ambulante Behandlung

Fokus auf Gelenkersatz von Hüfte und Schulter durch ausgewiesene Spezialisten

Unsere Spezialisten verfügen über langjährige Erfahrung in der Endoprothetik. Sie beweisen durch zahlreiche Gelenkersatz-Operationen im Bereich hochwertiger Erst- und Austauschendoprothetik – insbesondere bei Hüftprothesen – außerordentliche fachliche Kompetenzen. Dies stellt einen zentralen Bereich unserer Klinik dar. Weitere Aufgaben sind die Notfallversorgung gelenknaher Verletzungen durch Prothesen und die Behandlung von Brüchen im Bereich von bereits bestehenden künstlichen Gelenken.

Regionales Traumazentrum (Unfallzentrum)

Schnell kann ein Unfall passieren – im Straßenverkehr, Beruf, Sport oder zuhause. Wir bieten rund um die Uhr erstklassige Versorgung für Schwerstverletzte durch eng verzahnte Fachdisziplinen. Das Traumanetzwerk „EURegio Aachen“ sichert die Versorgung in der Region; unser Zentrum ist als regionales Traumazentrum von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zertifiziert.

Experten für Unfälle älterer Menschen (Alterstraumazentrum)

Über eine besondere Expertise verfügen wir auch in der Alterstraumatologie. Gemeinsam mit der Geriatrie sind wir auf die Versorgung von (schwer-)verletzten älteren Menschen spezialisiert. Angesichts des demografischen Wandels nehmen dementsprechende Fälle kontinuierlich zu. Wir erstellen individuelle Behandlungskonzepte für unsere Patienten mit dem Ziel, sie nach einem Unfall schneller zu mobilisieren.

Unser eigener Bereich für Plastische- und Handchirurgie

Unsere klinische Tätigkeit umfasst ein Spektrum an moderner plastischer und rekonstruktiver Chirurgie mit Schwerpunkten bei der Haut- und Weichteilwiederherstellung (Defektdeckung) unter funktionellen und ästhetischen Gesichtspunkten, der Wund- und Verbrennungsbehandlung sowie der Handchirurgie.



Kontakt

Chefarzt

Dr. med. Ghazi Ashqar
Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie und spezielle orthopädische Chirurgie

Sekretariat

Kerstin Kerres
Tel. 02405 62-3313
Fax 02405 62-3373
kerstin.kerres@rheinmaasklinikum.de



Alterstraumazentrum



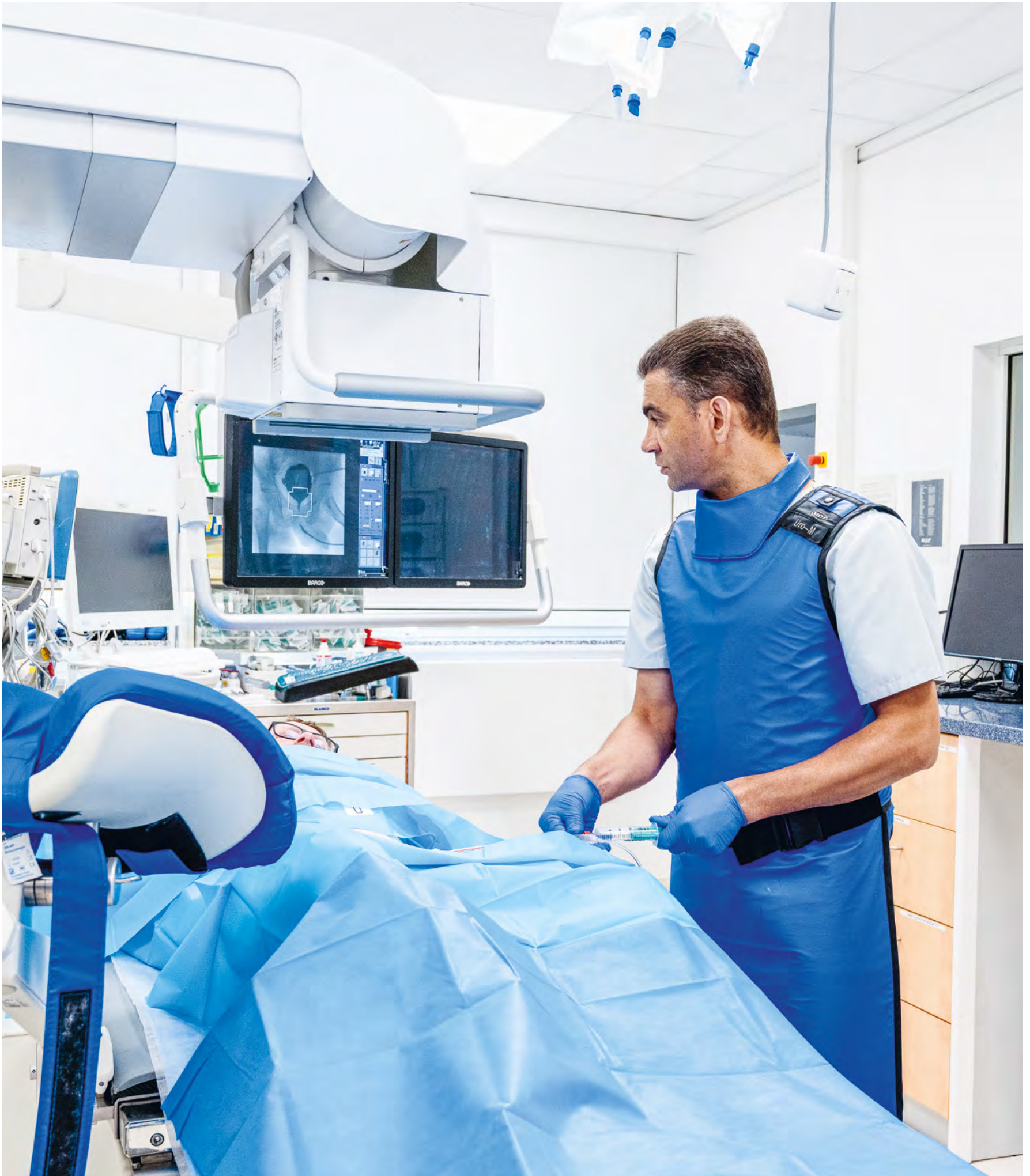
Endoprothetikzentrum



**Regionales Traumazentrum,
Traumanetzwerk Regio Aachen**

An Ihrer Seite: Für das Gefühl
von Sicherheit.

Urologie und Kinderurologie



Unsere Klinik deckt den gesamten Bereich der Fachrichtung ab, insbesondere die rekonstruktive Urologie, die Uro-Onkologie, laparoskopische Eingriffe, die Steintherapie sowie die HoLEP (Holmium-Laser-Enukleation der Prostata).

Leistungen

- » Urologische Onkologie
 - Chirurgische Behandlung von Tumorerkrankungen (Nieren, Nebennieren, Harnblase, Prostata, Hoden, Penis)
 - Fusionsbiopsie der Prostata
 - Radikale Prostataentfernung (Prostatektomie mit 3D-Laparoskopie)
 - Nach Entfernung der Harnblase Rekonstruktion einer passenden Harnableitung (Neoblase, Ileumkonduit)
- » Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung (HoLEP, TURP)
- » Behandlung von Harnsteinen
- » Urogynäkologie
- » Männliche und weibliche Harninkontinenz
- » Andrologie (Männerheilkunde)
- » Kinderurologie
 - Diagnostik und Therapie bei Einnässen
 - Vorhautverengung
 - Alle Formen der Hypospadie-Korrektur
 - Korrektur des Hodenhochstands
- » Ambulante Eingriffe

Rekonstruktive Urologie

Die rekonstruktive Urologie deckt Harnröhrenchirurgie, Kontinenz-wiederherstellende Verfahren (künstlicher Schließmuskel, Schlingen/Band-Systeme) und Penischirurgie (Korrektur von Krümmungen, Prothesen bei erektiler Dysfunktion) ab. Unsere Klinik erweitert ihr hohes Behandlungsniveau kontinuierlich durch innovative Technologien und langjährige Erfahrung; ein bestens ausgebildetes Pflegeteam sichert Ihre optimale Versorgung.

Spezialität: Plastische Harnröhrenrekonstruktion

bei Verengungen der Harnröhre

Harnröhrenstrikturen sind narbige Verengungen, die das Wasserlassen schmerzhaft behindern. Eine einfache Harnröhrenschlitzung erleichtert oft kurzfristig das Wasserlassen, führt aber häufig zu Wiederauftreten durch Vernarbung. Deshalb setzt sich zunehmend die rekonstruktive Harnröhrenchirurgie durch. Dabei wird die Engstelle geöffnet und mit körpereigenem Gewebe (z. B. Mundschleimhaut) ersetzt.

Prostata-Behandlung mit dem Laserstrahl

Die Holmium-Laser-Enukleation der Prostata (HoLEP) ist unser bevorzugtes Verfahren bei gutartiger Prostatavergrößerung. Mit dem Laser wird überschüssiges Gewebe entlang anatomischer Schichten aus der Kapsel gelöst, zerkleinert und abgesaugt – eine vollständige Entfernung bei deutlich geringerem Blutungsrisiko im Vergleich zu klassischen Verfahren.



Kontakt

Chefarzt

Dr. med. Khalid Sayed Ahmed (FEBU)
Facharzt für Urologie und Kinderurologie

Sekretariat

Ursula Ortmanns
Tel. 02405 62-1271
Fax 02405 62-3369
ursula.ortmanns@rheinmaasklinikum.de



Ambulante Behandlungen



Plastisch-rekonstruktive Urologie



Uro-Onkologie



Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung



Aufrecht durchs Leben: Wir stärken Ihnen den Rücken.

Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie und Spezielle Orthopädie



Mit unserem hochqualifizierten und engagierten Team bieten wir Ihnen das gesamte Leistungsspektrum der Wirbelsäulenchirurgie, eines Teils der Neurochirurgie und Speziellen Orthopädie, unter Einsatz aktueller, wissenschaftlich fundierter Operationsverfahren an. Von kleinen, ambulant durchgeführten Eingriffen bis hin zu ausgedehnten komplexen Operationen sind Sie bei uns in den besten chirurgischen Händen.

Unser Ziel ist es, Ihnen durch eine präzise Diagnostik, schonende effiziente Chirurgie und brandneue apparative Ausstattung Sicherheit, eine schnelle Genesung und einen möglichst kurzen Krankenhausaufenthalt zu ermöglichen.

Leistungen

- » Rückbildung/Verfall (Degeneration)
 - Bandscheibenvorfälle
 - Einengungen (Spinalkanalstenose)
 - Instabilität
 - Schmerzsyndrom
- » Fehlbildung (Deformität)
 - Wirbelgleiten (Spondylolisthese)
 - Verkrümmungen (Kyphosen (M. Bechterew, M. Scheuermann, Keilwirbel u. a.) und Skoliosen (idiopathisch, neuromuskulär, kongenital etc.))
- » Zerstörung/Verletzung (Destruktion)
 - Wirbelkörperbruch
 - Rheumatische Entzündungen
 - Bakterielle Entzündungen (Spondylodiszitis)
 - Tumoren/Metastasen (intrathekale und spinale Tumoren)

Mehrfach zertifiziert und ausgezeichnet

Unser Wirbelsäulenzentrum ist als Wirbelsäulenspezialzentrum durch die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG) mehrfach zertifiziert – ein Beleg für die sehr gute Qualität in der Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen. Unsere Chirurgen verfügen über zahlreiche Zertifizierungen und nehmen kontinuierlich an Expertenkursen und wissenschaftlichen Kongressen teil. Prof. Sobottke wurde von der Fachgesellschaft das Excellence-Zertifikat verliehen.

Rückenzentrum/Wirbelsäulenspezialzentrum

Mit einem multimodalen Therapieansatz behandeln wir unsere Patienten mit Rückenschmerzen und ähnlichen Symptomen gemeinsam mit der Schmerztherapeutischen Klinik in unserem Rückenzentrum. Als Therapieoptionen stehen konservative Maßnahmen und letztendlich operative Eingriffe zur Verfügung. Hier sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner.

Wirbelsäulendeformitäten: Passgenaue Diagnostik und Therapie für nachhaltige Lebensqualität

Wirbelsäulendeformitäten sind komplexe Herausforderungen, die weit über medizinische Bilder hinausgehen: Sie beeinflussen Haltung, Mobilität und Lebensqualität. Wir verbinden langjährige klinische Erfahrung mit modernster Diagnostik, um Deformitäten sicher zu beurteilen und maßgeschneiderte Behandlungspfade zu entwickeln. Jede Entscheidung basiert auf präziser Bildgebung und interdisziplinärer Befundung. Wir diskutieren Befunde gemeinsam, um operative und konservative Optionen sorgfältig abzuwägen. Ziel ist nicht nur die Korrektur der Fehlstellung, sondern die Wiederherstellung von Funktion und Schmerzfreiheit – mit einem klaren Fokus auf nachhaltige Rehabilitation und Lebensqualität.



Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. med. Rolf Sobottke
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Spezielle Orthopädie

Sekretariat

Marianne Horbach
Tel. 02405 62-3372
Fax 02405 62-3299
marianne.horbach@rheinmaasklinikum.de



Endoskopische Wirbelsäulenchirurgie



Minimalinvasive Chirurgie



Zahlreiche Zertifizierungen rund um die Wirbelsäulenchirurgie



Hochspezialisierte Orthopäden und Neurochirurgen arbeiten in einem Team



Richtig einschätzen. Schnell handeln. Rund um die Uhr.

Zentrale Notaufnahme und Aufnahmestation



Unsere Zentrale Notaufnahme und Notaufnahmestation ist 365 Tage rund um die Uhr für Sie da. Hier arbeiten routinierte, interdisziplinäre Teams mit moderner, umfassender Ausstattung, um schnell und zuverlässig zu helfen. Unsere pflegerische Stammbesetzung besteht aus erfahrenen und fachlich qualifizierten Kollegen; das ärztliche Leitungsteam setzt sich aus ausgewiesenen Experten der klinischen Akut- und Notfallmedizin zusammen. Bei Bedarf ergänzt ein breites Spektrum an Fachärzten aus Innerer Medizin, Neurologie, Allgemein- und Unfallchirurgie, Urologie sowie Orthopädie das Behandlungsteam.

Sämtliche Patienten, die unser Haus ohne bestehenden Termin notfallmäßig aufsuchen, werden in der ZNA angemeldet, untersucht und behandelt. Sie durchlaufen zunächst eine sogenannte medizinische Ersteinschätzung. Hier wird nach einem etablierten, international verwendeten und standardisierten System die Dringlichkeit der Behandlung festgelegt (Manchester-Triage).

Integriertes Notfallzentrum: Eine Anlaufstelle für alle Patienten

Wir sind in Würselen die Anlaufstelle für jeden Notfallpatienten – gemeinsam mit der Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO), mit der wir eng zusammenarbeiten und die Behandlung unserer Patienten sicherstellen.

Die Ersteinschätzung: Das Manchester-Triage-System (MTS)

Jeder neu ankommende Patient wird im Anmeldebereich unserer Notaufnahme von einer speziell geschulten Pflegekraft nach der Dringlichkeit der Behandlung eingestuft. Diese nach internationalen Regeln festgelegte Einschätzung dient dazu, aus einer großen Anzahl an Patienten möglichst schnell und sicher diejenigen zu finden, die aufgrund der Art und Schwere ihrer Erkrankung zuerst behandelt werden müssen. Mithilfe einer Farbcodierung stufen wir die Dringlichkeit der ersten ärztlichen Sichtung und dementsprechend den Behandlungsbeginn ein. Hierbei wird nicht unterschieden, ob sich ein Patient selbstständig vorstellt oder über den Rettungsdienst eingeliefert wird.

Unsere Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System – Ihre Dringlichkeitseinstufung

Rot:	Akuter Notfall	Patient benötigt dringende Behandlung, akute Lebensgefahr
Orange:	Sehr dringend	Schwer kranker oder verletzter Patient, dessen Leben aber nicht in unmittelbarer Gefahr ist
Gelb:	Dringend	Patient mit ernsten gesundheitlichen Problemen, momentan aber in stabilem Zustand
Grün:	Standard	Keine unmittelbare Gefahr oder akute Not
Blau:	Nicht dringend	Behandlung des Patienten erfordert keinen sofortigen Arztkontakt, es besteht keine Lebensgefahr

Was die Zentrale Notaufnahme ausmacht – an 365 Tagen im Jahr

In unserer Notaufnahme wird für alle Patienten die geeignete Fachabteilung und der weitere Behandlungsweg festgelegt. Es erfolgt entweder, nach einer entsprechenden Notfallbehandlung, die Entlassung, eine ambulante Anbindung, die stationäre Aufnahme oder die Organisation einer Operation.

Wir halten, als Notarzt- und Rettungshubschrauber-Standort des Christoph Europa I mit Dachlandeplatz auf dem „Haus C“, einen modern eingerichteten Schockraum vor, in dem speziell geschulte und regelmäßig trainierte Teams den Patienten untersuchen und für weitere Maßnahmen vorbereiten.

Unsere Zentrale Notaufnahme ist ein zuverlässiger und kompetenter medizinischer Partner für alle Zuweiser wie Haus-, Fach- und Notärzte sowie Rettungsdienste.

Wir sind Anlaufstelle für jeden Hilfe suchenden Patienten.



Kontakt

Chefarzt

Dr. med. David Brücken, MHBA
Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie
Zusatzbezeichnungen Klinische Akut- und
Notfallmedizin, Notfallmedizin, Spezielle
Unfallchirurgie

Sekretariat

Saskia Foerster / Nina Hoffmann
Tel. 02405 62-3305
Fax 02405 62-3304
saskia.foerster@rheinmaasklinikum.de



Alle akuten Notfälle, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr



Höchste fachliche Expertise und moderne Ausstattung



Komplettes Spektrum der innerklinischen Akutversorgung



(Trauma-)Schockraum zur Behandlung von kritisch Kranken und/oder Unfallpatienten im zertifizierten regionalen Traumazentrum bzw. Cardiac Arrest Center

Kontakt

Rhein-Maas Klinikum GmbH

Mauerfeldchen 25
52146 Würselen

Telefon: 02405 62-0

E-Mail: info@rheinmaasklinikum.de

Web: www.rheinmaasklinikum.de

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Wir bitten hier um Verständnis. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich mit gleicher Bedeutung und Wertschätzung auf männliche, weibliche und diverse Geschlechteridentitäten.